

## Israel Gebetskalender

SEPTEMBER 2020

*„Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ 2.Tim. 1,7*

**Dienstag, 01.09., Nord-Israel:** Betet um Schutz für den Norden Israels. An der libanesischen-israelischen Grenze verschärfen sich die Spannungen zwischen der israelischen Armee und der Hisbollah. Die Hisbollah ist eng mit dem Iran verbündet und sieht wie Teheran in Israel einen Erzfeind.

**Mittwoch, 02.09.:** Die Hisbollah ist eine islamistisch- schiitische Partei und Miliz im Libanon. Als „Staat im Staat“ kontrolliert die Hisbollah den Libanon über ihre Miliz nicht nur militärisch, sondern über ihre Partei auch politisch. Deutschland und die Niederlande betrachten die gesamte Hisbollah als eine terroristische Organisation, die Europäische Union stuft nur den militärischen Zweig als terroristisch ein. Betet, dass die EU die ganze Hisbollah-Bewegung als terroristisch einstuft, damit mehr wirksame Maßnahmen getroffen werden können.

**Donnerstag, 03.09., Süd-Israel:** Ende August wurde Israel wieder mit viele Raketen und Luftballons mit Brandsätzen aus dem Gazastreifen attackiert. Bis zu 35 Feuerballons an einem Tag. Mehrere Äcker im Süden Israels sind dabei abgebrannt. Betet um Schutz für den Süden Israels.

**Freitag, 04.09., Iran und Israel:** Im Frühjahr hat der Iran versucht, die elektronische Steuerung der israelischen Wasserversorgung zu hacken. Ziel war es den Chlorgehalt zu erhöhen und damit vielen Menschen zu schaden. Israel hat das Wassersystem jetzt zusätzlich abgesichert. Betet um Schutz Israels gegen Cyber-Angriffe.

**Samstag, 05.09., Schabbat:** „Harre, Israel, auf den HERRN, von nun an bis in Ewigkeit!“ (Psalm 131,3). Betet, dass das israelische Volk in Zeiten der Spannung auf den HERRN hoffen möge.

**Sonntag, 06.09.:** „Gebt Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel und seine Macht in den Wolken. Zu fürchten bist du, Gott, in deinem Heiligtum. Er ist Israels Gott. Er wird dem Volk Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!“ (Psalm 68,35-36).

**Montag, 07.09., Israel und die Völker:** Israel hat am 20. August ein Kooperationsbüro in der honduranischen Hauptstadt Tegucigalpa eröffnet. Die israelische Flagge wurde das erste Mal seit 26 Jahren wieder aufgezogen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Beziehung der beiden Staaten. Dankt dem Herrn für diesen Schritt.

**Dienstag, 08.09.:** Der Außenminister der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), Anwar Gargasch, glaubt, dass zwischen seinem Land und Israel ein „warmer Frieden“ entstehen wird. Dankt dem Herrn für die Kooperation zwischen Israel und die VAE. Möge die Zusammenarbeit ein Segen für die Region werden.

**Mittwoch, 09.09.:** Obwohl in saudi-arabischen Schulbüchern antijüdischer Hass fortbesteht, ist insgesamt eine leichte Besserung zu erkennen. Das geht aus einer im Februar veröffentlichten Studie des in Israel ansässigen Instituts zur Überwachung von Frieden und kultureller Toleranz in der Schulbildung, „IMPACT-se“, hervor. Demnach sind bestimmte Veränderungen auf eine zunehmende Mäßigung der Gesellschaft in Saudi-Arabien zurückzuführen. Dankt für diese Entwicklung und betet, dass sie weiter anhält.

**Donnerstag, 10.09.:** Es gibt immer mehr prominente Araber, die zu einer Normalisierung mit Israel aufrufen. Sie erkennen an, dass Israel ein Staat ist, der auf Wissenschaft und Wohlstand beruht sowie ein Staat, der nach Frieden strebt. Dankt für diese positive Entwicklung und betet, dass es Israel zum Segen sein möge.

**Freitag, 11.09.:** Beim ersten Besuch eines US-Außenministers im Sudan seit 15 Jahren hat Mike Pompeo Ende August für „eine Vertiefung der sudanesisch-israelischen Beziehungen“ geworben. Die Reise nach Khartum folgte einem Aufenthalt in Jerusalem. Pompeo war dabei auf dem ersten offiziellen Direktflug von Israel in den Sudan. Betet für eine Normalisierung der Beziehung zwischen Israel und dem Sudan und mit anderen Ländern in der Region.

**Samstag, 12.09., Schabbat:** „Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“ (1. Timotheus 2,1-2).

**Sonntag, 13.09.:** Weltweit hat der Antisemitismus in den letzten Monaten zugenommen, auch in Österreich. Insgesamt gab es im August drei Angriffe auf die Grazer Synagoge und der Präsident der Jüdischen Gemeinde Graz, Elie Rosen, wurde mit einem Holzprügel attackiert. Der Täter war ein Migrant aus Syrien. Beten wir, dass dies nicht einen blinden Fremdenhass heraufbeschwört, sondern, dass eine ehrliche und schonungslose öffentliche Debatte über den Zusammenhang zwischen Migration und Antisemitismus stattfinden wird – und vor allem auch die Konsequenzen, die daraus zu ziehen sind, zu einer Beruhigung der Lage führen werden.

**Montag, 14.09.:** Ronni Gamzu, 54 Jahre alt und Chef des Tel Aviver Ichilov-Krankenhauses, koordiniert ab August alle Maßnahmen zur Corona-Bekämpfung in Israel. Die Öffentlichkeit hat inzwischen weitgehend das Vertrauen in die Regierungsmaßnahmen zur Pandemiebekämpfung verloren. Seit der zweiten Welle der Pandemie steigen die Zahlen der Neuinfizierten in Israel unaufhaltsam. Beten wir für eine baldige Beruhigung der Lage in Israel und weltweit.

**Dienstag, 15.09., Alijah:** In der ganzen Welt leben etwa 14,5 Millionen Juden. Davon leben sieben Millionen in Israel. Betet, dass es auch in den nächsten Monaten möglich sein wird, dass viele Juden heimkehren werden.

**Mittwoch, 16.09.:** Im Juni machten 37 Juden aus Peru Alijah nach Israel. Peru wurde durch das Corona-Virus schwer getroffen. Es kam wegen des Nahrungsmangels zu Straßenkrawallen. Dankt, dass diese peruanischen Juden in Israel einen sicheren Heimathafen finden können.

**Donnerstag, 17.09.:** Die israelische Ministerin für Einwanderung und Integration, Pnina Tamano-Schata, will die Einwanderung äthiopischer Juden nach Israel zu einem Abschluss bringen. Noch in diesem Jahr sollten 4.000 der insgesamt rund 8.000 in Addis Abeba und Gondar wartenden Falaschmura nach Israel geholt werden. Beten wir, dass diese Aktion gut verläuft und die Neueinwanderer sich bald integrieren können.

**Freitag, 18.09.:** Tamano-Shata will auch die Alijah von 722 Bnei Menashe-Juden aus Nordost-Indien beschleunigen. Eine Gruppe soll schon Mitte Oktober nach Israel einreisen. Mehr als 4.000 Bnei Menashe wohnen bereits in Israel.

**Samstag, 19.09., Schabbat, Rosch HaSchana:** Heute ist Rosch HaSchana, das jüdische Neujahr. Im Judentum ist jetzt das Jahr 5781 angebrochen. Es ist auch der Anfang von zehn Tagen der Einkehr, die zu Jom Kippur hinführen. Betet um gesegnete Tage für das jüdische Volk.

**Sonntag, 20.09., Rosch HaSchana:** „Sättige uns am Morgen mit deiner Gnade, so werden wir jubeln und uns freuen in allen unseren Tagen.“ (Psalm 90,14). Als Hoffnungssymbol, dass das kommende Jahr ein gutes Jahr sein wird, werden in Honig eingetauchte Apfelstückchen gegessen. Betet für ein gesegnetes Neujahr.

**Montag, 21.09.:** „Bei dem HERRN ist die Rettung. Dein Segen komme auf dein Volk.“ (Psalm 3,9). Gottes Segen ruht auf dem Volk Israel. Wir sehen in unserer Zeit, dass Gott sein Volk heimbringt ins Land. Dankt Gott für Seine Treue zu Israel.

**Dienstag, 22.09.:** Betet für die Überlebenden des Holocaust in Israel, der Ukraine und in anderen Ländern. Die meisten sind jetzt um die 90 Jahre alt und viele fühlen sich sehr einsam. Gerade Corona hat die Einsamkeit nochmals verstärkt.

**Mittwoch, 23.09.:** Lasset uns für das Team in der Ukraine beten. Sie bringen unermüdlich Essenspakete zu Holocaust-Überlebenden und Familien die Alijah machen können, nach Kiew zum Flughafen. Möge Gott sie beschützen und ihnen immer wieder neue Kraft geben.

**Donnerstag, 24.09.:** „Beten führt zu einem reinen Herzen; ein reines Herz führt zur Liebe; Liebe stiftet zu Taten für die Nächsten an; dieser Einsatz führt wiederum zu Frieden des Herzens. Also durchs Gebet haben wir alles, Reinheit, Freude, Liebe und Einsatz und Frieden!“ Zitat von Mutter Teresa. Dankt, dass wir uns Gott im Gebet immer annähern dürfen und dass Er durch uns hindurch wirken möge.

**Freitag, 25.09.:** Das Buch von Pf. Willem Glashouwer „Der Erste und der Letzte“ ist jetzt auf Englisch publiziert worden. Es werden weitere Übersetzungen folgen, unter anderem ins Russische und Rumänische. Betet, dass das Buch weltweit Christen ermutigen wird und bei der Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi eine Hilfe sein darf.

**Samstag, 26.09., Schabbat:** Heute ist weltweit ein Tag des Gebets, der Demut, der Reue; Gebet um Erweckung und Wiederherstellung. Dieser Tag ist vor Jom Kippur, dem Versöhnungstag. Betet, dass von der Demut und der Reue her eine Wiederherstellung für die ganze Welt kommt.

**Sonntag, 27.09.:** „Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“ (Epheser 2,10). In dieser Corona-Zeit können auch im Ausland keine Israel-Konferenzen und Versammlungen organisiert werden. Betet für das Werk, das online weitergeht. Betet für neue Möglichkeiten die Botschaft von Gottes Liebe zu Israel und der Welt zu verbreiten.

**Montag, 28.09., Jom Kippur (Versöhnungstag):** „Denn an diesem Tag wird man für euch Sühnung erwirken, um euch zu reinigen: von all euren Sünden werdet ihr rein sein vor dem HERRN.“ (3. Mose 16,30). Betet um einen gesegneten Jom Kippur für Israel.

**Dienstag, 29.09.:** „Denn es wird einen Tag geben, an dem die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen: „Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zum HERRN, unserem Gott!“ (Jeremia 31,6). Das Wort Wächter, im Hebräischen „Nozrim“, bedeutet auch Christen. (Normalerweise wird für Wächter das Wort „Schomrim“ gebraucht, nur in diesem Falle gebraucht Jeremia das Wort „Nozrim“.) Lasst uns als Fürbitter für Israel wachsam bleiben und die Wache halten.

**Mittwoch, 30.09.:** Betet, dass wir, als Christen die Israel lieben und in der Wiederherstellung Israels die prophetische Erfüllung des Wortes Gottes erkennen, beitragen können, dass dies in unseren Kirchen, Gemeinden und Bibelschulen mehr thematisiert und verstanden wird.

*Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck*